

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 2 (1929)
Heft: 10

Vereinsnachrichten: Verbands-Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VERBANDS - MITTEILUNGEN

Centralpräsident: Fourier Tassera Adolf, Bruderholzstr. 39, Basel.

Einzahlungen a. d. Centralkasse sind zu adressieren Schweiz. Kreditanstalt Basel z. G. Schweiz. Fourier-Verband



Sektion Beider Basel

Präsident: Fourier Weber Paul, Gundeldingerstr. 327, Basel.
Sitz des Centralvorstandes (Vorort)

Lokal.

Restaurant zur Schuhmacherzunft, Hutgasse, Basel. Zusammenkunft jeden Mittwoch abend im Lokal.
Postcheckkonto V. 5950 Basel.

Mitgliederbeiträge.

Unser Finanzminister ist mit Sorgen belastet. Das diesjährige Arbeitsprogramm hat an die Kasse grosse Anforderungen gestellt.

Wir gelangen an diejenigen Mitglieder, welche den Beitrag pro 1929 noch nicht einbezahlt haben, mit der Bitte, ihr Betreffnis sofort auf unser Postcheckkonto V 5950 einzubezahlen, ansonst der Kassier nicht in der Lage ist, seine Verpflichtungen einzuhalten.

Mutationen.

Zuwachs (Aktiv): Jetzler, Herm., Fourier Sapp. Kp. I/5.
Austritt: Studer, Alphons, Brislach.
Streichung: Etter, Gustav, Vevey.

Unser Kamerad, Hr. Oberlt. Albert Scherrer hat uns mitgeteilt, dass er mit seiner jungen Gattin nach Colombien (Südamerika) verreist ist, woselbst er ein Hotel übernommen hat.

Wir wünschen dem jungen Ehepaare an ihrem neuen Wirkungskreise vollen Erfolg und gute Gesundheit.

Von der Zusicherung, dass uns Kamerad Albert Scherrer im neuen Erdteil treu bleiben werde, haben wir mit Freude Kenntnis genommen.

Bericht über die

Nachtübung mit anschliessendem Endschießen und Familienbummel.

Samstag/Sonntag, den 5./6. Oktober 1929.

Als der Vorstand den Beschluss fasste, die Nachtübung mit dem Endschiessen und dem Familienbummel zu vereinigen, war er sich wohl bewusst, etwas gewagtes zu unternehmen. Doch war die Jahreszeit derart vorgerückt, dass nur auf diese Art das Jahresprogramm eingehalten werden konnte.

Trotzdem vielen Kameraden es etwas zu viel schien auf einmal, besammelten sich 22 Mann am Samstag abend auf dem Centralbahnplatz zur Teilnahme an der Nachtübung.

Per Bahn ging es nach Grellingen, woselbst wir nach einem kurzen Aufenthalt bei Kamerad Richterich per Auto an den Ausgangspunkt nach Bretzwil geführt wurden.

Um Mitternacht erfolgte durch den Übungsleiter, Hr. Oberlt. Güdel, die Befehlsausgabe in Bretzwil. Der Uebung lag eine taktische Annahme zu Grunde. Der Fassungstrain des Reg. 22 mit den Fourieren erhielt Befehl, spätestens um 00.30 Uhr bataillonsweise auf verschiedenen Routen abzumarschieren, um punkt 6 Uhr auf dem Fassungsplatz am Bahnhof Liestal zu sein.

Die Teilnehmer wurden in 3 Gruppen aufgeteilt und erhielten folgende Marschrouten zugeteilt:

1. Gruppe (Bat. 99): Bretzwil-Reigoldswil-Titterten-Schleif über P. 607 nach Lampenberg und kommt bei P. 400 in die grosse Talstrasse, ca. 1 km nördlich Ramlingburg, von dort über Altmarkt nach Liestal.

2. Gruppe (Bat. 97): Ziefen-Lupsingen-Seltisberg-Liestal.

3. Gruppe (Bat. 54): Seewen - Hochwald - Gempen - Nuglar - Sichten - Liestal.

Jeder Gruppe wurde ein Offizier zugeteilt, welcher die richtige Einhaltung der Marschrouten kontrollierte. Bei schönstem Sternenhimmel und in froher Stimmung wurde abmarschiert. Durch schmucke Dörfer und abwechslungsreiche Höhen und Täler führte unser Weg dem Ziele entgegen. Wenn auch ab und zu das Kartenlesen in der Nacht etwas Mühe machte, meldeten sich trotzdem zur vorgeschriebenen Zeit sämtliche Gruppen am Bestimmungsort am Bahnhof Liestal. Ein kurzes Referat von Hr. Oberlt. Güdel über Fassungen in grösseren Verbänden, beschloss den 1. Teil des Anlasses.

Mit einiger Mühe konnte der Wirt z. Neuhaus, Hr. Mangold, aufgeweckt werden, welcher denn auch prompt sein Küchenpersonal mobil machte und uns nach knapper Viertelstunde ein wohlverdientes Frühstück servierte.

Gegen 9 Uhr meldeten sich dann unsere Damen; gemeinsam ging die Fahrt nach Sommerau. Von dort wiederum per Fuss nach dem schön gelegenen Rüenberg, woselbst bereits die aufgestellten Scheiben an einem Hang vor dem Dorfe das Ziel des Tages verrieten. In verdankenswerter Weise hatte der Revolverclub Rüenberg alles Nötige bereitgestellt, so dass sofort nach Ankunft mit dem Schiessen begonnen werden konnte. In Anbetracht der durchwachten Nacht durften die Schiessresultate nicht zu hoch erwartet werden. Immerhin sind einige schöne Resultate zu verzeichnen, wenn auch unsere Besten versagt haben.

Während dem Mittagessen in der Pension Bitterlin begrüsst der Präsident in kurzen Worten die Anwesenden. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass es endlich gelungen war, den längst in Aussicht genommenen Familienbummel auszuführen. Dem Leiter der Uebung, Hr. Oberlt. Güdel, sowie den übrigen HH. Offizieren stattete er den Dank für die freundliche Mithilfe ab. Ebenso denjenigen Kameraden, welche der Einladung zu dieser Veranstaltung, trotz den grossen Anforderungen, Folge geleistet haben.

Bei Gesang und Tanz wurde versucht, Stimmung herbeizuführen, denn langsam machte sich die Uebermüdung der Anwesenden bemerkbar. Als endlich zum Aufbruch die Zeit herbei kam, musste ein grosser Teil auf den nahe liegenden Wiesen aufgestöbert werden, woselbst sie sich zu einem Schläfchen unter einen Baum gelegt hatten. Plötzlich bekamen einige Kameraden Heimweh und in Eile wurde der nächste beste Zug zu erreichen versucht. Der Präsident mit nur noch 3 Kameraden hielt das Programm bis zum Schluss inne und kam um 7.45 Uhr in Basel an.

Trotz den grossen Anforderungen, die anlässlich dieses Anlasses gestellt wurden, wird dieser Tag jedem Teilnehmer in froher Erinnerung bleiben.

Beste Resultate des Endschiessens.

Scheibe Dezimal: 1.) Koller Franz, 93 Punkte pl. Treffer; 2.) Jetzler Hermann, 76; 3.) Oblt. Hasler Ad. 71; 4.) Zankeisen Emil, 69; 5.) Kummer Hans, 69.

Eberscheibe: 1.) Richterich Werner, 27 P. 2.) Oblt. Hasler, Adolf 25 P. 3.) Hersberger Ad. 24 P. 4.) Oblt. Güdel Fr., 24 P. 5.) Koller Franz 23 P.

Die Preisverteilung für das Endschiessen findet demnächst statt. Der Zeitpunkt wird auf dem Zirkularwege bekannt gegeben.

Der Vorstand.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Wüthrich Hans, Greyerzstr. 33, Bern

Gemäss dem von der Generalversammlung in Thun genehmigten Arbeitsprogramm veranstalten wir unsere diesjährige 11 1/2 tägige

Felddienstlich-verpflegungstaktische Übung

Samstag und Sonntag, den 26./27. Oktober 1929.

Diese Uebung findet statt im Oberemmental und zwar im Gebiete von Rämischgummenhoger (Punkt 1303) bis Pfeifer (Punkt 1314) längs der Kantonsgränze Bern-Luzern. Das vorbezeichnete Gelände, welches wohl den wenigsten bekannt sein dürfte, ist überaus gut gelegen und bietet den Teil-

nehmern eine Fülle prächtiger Herbstlandschaften. Schon aus diesem Grunde lohnt es sich demzufolge, der Uebung zu folgen.

Übungsleiter: Herr Leut. Q. M. Zaugg Paul Beamter des eidg. O. K. K. mit Assistenz von zwei weiteren Quartiermeistern.

I. Samstag-Nachmittag: (Derselbe wird Besichtigungen und Demonstrationen gewidmet.)

- 15.00 Uhr Besammlung beim Bahnhof Langnau i/E. und unmittelbar nachher Besichtigung der grossen Käsekellereien der Firma Röthlisberger u. Sohn, Langnau i/E.
- 16.15 Theoretische und praktische Demonstration der Gebirgskochkiste im Zeughaus Langnau, durch Hr. Zeughausverwalter Leut. Furrer.
- 18.30 Nachtessen im Hotel Emmental in Langnau.

- 20.00 Referat von Fourier Fritz Lehmann in Langnau i/E. über Geschichtlicher und geographischer Rückblick über Langnau i/E.
 20.30 Pflege der Kameradschaft.
 Unterkunft wird durch das Gemeindequartieramt in Langnau gratis zur Verfügung gestellt.

II. Sonntags: (Verpflegungstaktische Uebung).

- 7.30 Besammlung beim Bahnhof Langnau i/E. Nachzügler, die am Samstag nicht kommen konnten, haben auf diesen Zeitpunkt sehr gute Zugverbindung.
 7.50 Abmarsch bzw. Abfahrt ins Uebungssgelande nach Spezialbefehlen.
 11.00 Besammlung der diversen Gruppen auf Rämischgummenhoger-Signal, Punkt 1308. Anschliessend gemeinsame Besprechung der Uebungsaufgaben.
 13.00 Abbruch der Uebung und Rückmarsch nach Trubschachen.
 15.00 Gemeinsames Mittagessen im Hotel Bahnhof in Trubschachen. Anschliessend Pflege der Kameradschaft bis zur Abfahrt der Züge. Rückkunft in Bern ca. 19.30 Uhr.
 Tenue: Uniform mit Mütze, Bergstock und Pistole (ohne Säbel). Mitzubringen: Karte Thun 1:100,000, Meldeblock.

Werte Kameraden!

Zur Hinfahrt nach Langnau können folgende Züge benützt werden:

Bern ab 13.40	Langnau i/E. an 14.48
Thun ab 13.47	„ an 14.48
Burgdorf ab 13.25	„ an 14.11

Es dürfte hinsichtlich der vorzüglichen Zugverbindung dem Grossteil unserer Mitglieder ermöglicht sein, sich am Samstag nachmittag 15.00 in Langnau i/E. einzufinden. Wir können

Sie versichern, dass Sie in Anbetracht des sehr reichhaltigen und vielversprechenden Programms samt und sonders auf die Rechnung kommen werden. Die Kosten für die Teilnahme an dieser Uebung veranschlagen wir auf ca. Fr. 9.— (inkl. Billetkosten). Rücksichtlich der 1½ tägigen Uebung darf dieses Betreffnis als sehr bescheiden taxiert werden.

Unbestreitbar handelt es sich um eine vielversprechende Uebung. Dafür bürgt uns nicht zuletzt auch der allen Mitgliedern bekannte Uebungsleiter, Herr Leut. Quartiermeister P. Zaugg. Wir wollen deshalb möglichst restlos an der Uebung teilnehmen und solche nach gut militärischer Ueberlieferung durchführen, nämlich: flottes Auftreten und überdies disziplinierter Betrieb während der Arbeit, aufrichtiges Pflege der Kameradschaft bei der nach der Uebung folgenden freien Zusammenkunft. Dies gilt umso mehr, da voraussichtlich eine ziemliche Anzahl junger Offiziere der Uebung folgen werden.

Anmeldungen sind bis am 23. Oktober a. c. zu richten an unseren Vereinspräsidenten: Hans Wüthrich, Greyerzstr. 33, Bern. (Die Uebung findet bei jeder Witterung statt!).

Kassa.

Unser Kassier musste leider die Feststellung machen, dass noch eine ziemliche Anzahl Mitglieder-Beiträge ausstehend sind. Im Interesse des Ganzen möchten wir daher erneut die höfliche Bitte anbringen, dass diejenigen Mitglieder, die zu den Säumigen sich rechnen müssen, baldmöglichst die Beiträge entrichten. Nur auf diese Weise kann die grosse Arbeit des Inkassos erleichtert werden.

Adressänderungen.

Die Kameraden wollen bitte allfällige Adressänderungen raschmöglichst bekanntgeben, um die Zustellung von Zirkularen sowie der Zeitung nicht zu verzögern. **Der Vorstand.**



Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Hagenbüchli Martin, Dufourstr. 12, Luzern.

2. Felddienstlich-verpflegungstaktische Übung. Sonntag, den 27. Oktober 1929. (Bei jeder Witterung). Uebungsleiter: Herr Oblt. Q. M. Paul Kopp, Luzern.

Tagesbefehl:

- 07.15 Allg. Treffpunkt: Bahnhof Sursee.
 Abfahrt von Luzern 06.20 Uhr.)
 Befehlsausgabe und Organisation der Arbeitsgruppen.
 10.45 Besammlung aller Gruppen in Münster.
 11—13.00 Pistolenschüssen.
 11.45—12.30 Gruppenweise Ablieferung der Uebungsergebnisse.
 13.00 Mittagessen in Münster.
 14.00 Besprechung der Arbeiten.
 15.00 Bekanntgabe der Resultate des Pistolenwettschiessens.
 Rückkehr nach Uebereinkunft.



Sektion Zürich

Präsident: Fourier Brem Max, Zollstr. 24, Zürich 5, Tel. Sel. 2475.

Einladung zur Teilnahme an der felddienstlichen Übung in Regensdorf bei Zürich.

Sonntag, den 27. Oktober 1929.

Uebungsleiter: Hr. Hptm. E. Straub, Q. M. Geb. J.R. 37. Zürich.

Programm.

- 7.30 Besammlung auf dem Milchbuck.
 7.40 Abfahrt mit Auto nach dem Katzensteegut.
 9.00 Erteilung der Uebungsaufgabe im Gelände.
 bis 11.30 Verpflegungstaktische Uebung.
 12.00 Mittagessen in Regensdorf.
 13—14.00 Besprechung der Aufgabe.
 14—17.30 Referat des Herrn Oberstl. O. Heusser, Direktor der Kant. Strafanstalt über den modernen Strafvollzug, anschliessend Besichtigung der Gutswirtschaft der Anstalt.
 18.00 Nachtessen in Regensdorf.
 bis 21.00 freie Zusammenkunft der Teilnehmer.
 21.00 Rückkehr mit Auto nach dem Milchbuck.

Tenue: Uniform mit Mütze, Pistole ohne Säbel.

Mitbringen: Karte Zürich 1:100,000 und Meldeblock. Die Besammlung ist so angesetzt, dass auch ausserhalb Zürich wohnende Mitglieder, die unter den bekannten Voraussetzungen Anspruch auf Reise-Entschädigung haben, rechtzeitig erscheinen können.

Tenue und Ausrüstung:

Uniform (Bewilligung E. M. D.) Mütze, Pistole, ohne Säbel, Kartentasche mit Karte Luzern 1:100,000, Notizblock und Bleistift.

Kameraden!

Zum zweiten Male in diesem Jahre ruft Sie der Vorstand zu einer nutzbringenden Fourierübung zusammen, diesmal im Raume Sursee-Münster. Wir hoffen ganz bestimmt, dass sämtliche Kameraden, die irgendwie abkömmlich sind, diese vielversprechende Herbstübung mitmachen werden, zu ihrem eigenen Nutzen und zum Nutzen der Armee.

Die Kameraden sind dringend gebeten, sich das Datum gut zu merken, da keine persönlichen Einladungen mehr versandt werden.

Den 27. Oktober also dem Fouriervorstand!

Der Vorstand.

Kosten: Auto pro Mann 1.— Fr.

Mittagessen pro Mann ca. 2—2.50 Fr.

Vorstand und Uebungsleiter hoffen auf einen zahlreichen Aufmarsch sowohl der älteren Kameraden als besonders auch der jüngeren Garde.

Zwecks rechtzeitiger Bestellung des Autos, sowie des Mittagessens (Nachtessen freigestellt) erbitten wir sofortige Anmeldung der Teilnehmer an den Vice-Präsidenten Leut. Maurer Walter, Sonneggstrasse 62, Zürich 6.

Mutation. Eintritt:

Q. M. Leut. Robert Léon, Stab Fahr. Mitr. Abt. 1 Zürich.

Stammtisch. Zusammenkunft jeden Donnerstag, abends 8 Uhr, im Rest. Du Pont, Burestübl.

Wir bringen unsern Mitgliedern zur Kenntnis, dass unser Vorstandsmitglied,

Kamerad Willy Weber

Donnerstag, den 17. Oktober referieren wird über das Thema:

Die Tätigkeit des Fouriers im Reg. Stab.

Wir erwarten einen zahlreichen Aufmarsch aller Fouriere!

Vortrag im Dezember.

Als vorläufige Orientierung kann mitgeteilt werden, dass anfangs Dezember als Abschluss unserer diesjährigen Tätigkeit ein Vortrag stattfinden wird. Näheres im Fourier Nr. 11.

Ausstehende Mitgliederbeiträge.

Der Sektionskassier teilt mit, dass immer noch Mitgliederbeiträge ausstehend sind. Wir möchten die säumigen Kameraden dringend ersuchen, diese unverzüglich einzuzahlen. Einzahlungen können auf unser Postcheckkonto VIII 16663 geleistet werden.

Der Vorstand.

Pistolen-Schiess-Sektion.

Obmann: Fourier Windlinger Hermann, Entlisbergstrasse 40, Zürich 2 Tel. S. 57.10

Absenden am 19. Oktober im „Du Pont“.

Nur wenige Stunden trennen uns noch von der letzten diesjährigen Veranstaltung der P.S.S. Nach der starken Beanspruchung unserer Mitglieder in der laufenden Schiess-Saison möchten wir endlich in unserem Kreise einige gemütliche Stunden verbringen und dabei die Preisverteilung für die Konkurrenzen innerhalb der Sektion vornehmen. Für ein nettes Programm ist gesorgt. Bei guter Beteiligung ist ein voller Erfolg garantiert. Alle näheren Angaben bitten wir dem speziellen Zirkular zu entnehmen. Auch Nichtmitglieder der P.S.S. sind herzlich eingeladen.

Militärverbandsschiessen im Albisgütli.

11 Einzelkränze 3 Gruppenkränze

Die grosse Form unserer Matcheure hat sich auch am diesjährigen Militärverbands-Schiessen gezeigt. Beinahe ein Drittel aller Einzelkränze gelangte an Mitglieder unserer Sektion, und wir waren nicht wenig erstaunt, als bei der allgemeinen Rangverkündung von den 8 zur Verteilung gelangenden Gruppenkränzen gleich deren 3 dem Fourierverband zufielen. Ein Aufhorchen ging durch die Reihen der Zürcher-Militärvereine —, wir hatten uns mit einem Schlage zu gefährlichen Konkurrenten aufgeschwungen.

Vorbei ist die Zeit, wo die Pistolen-Schiess-Sektion des Fourierverbandes zu den Aussenseitern gehört. Auch das nächste Jahr wird man mit uns rechnen müssen.

Einige Zahlen:

Total der geschossenen Einzelkränze	37
davon an den Fourierverband	11

Anzahl der konkurrierenden Gruppen zu
4 Mann = 25
davon mit Kranz ausgezeichnet 8
Fourierverband 2., 5. und 7. Rang = 3

Unsere erfolgreichsten Schützen waren diesmal die Kameraden: Bachmann Willy, Meister René, Hauser Otto, Grob Eduard, Frei Heinrich, Ménétrey Philipp, Rueggsegger Gottfried, Gross Alfred, Berger Paul und Lenggenhager Ulrich.

Nochmals herzliche Gratulation und vielen Dank allen Kameraden.

Briefkasten

Redaktionsschluß am 5. des Monats.

Die Sektionsvorstände werden dringend gebeten, ihre Mitteilungen und Inserate auf diesen Tag der Redaktion einzusenden. Falls einmal keine Einsendung zu machen ist, so wolle man dies auf einer Postkarte kurz bekannt geben.

Unteroffizierstage Solothurn.

Leider hat der Centralpräsident einen Bericht mit Rangliste über die Fourierarbeiten noch nicht eingesandt, solcher dürfte in der Novembernummer erscheinen.



LINDBERG

Große, Kleine, Magere, Fette
alle rauchen um die Wette
Ihre **Lindberg-Cigarette**

Mitglieder und Angehörige!

Im Interesse der Finanzierung unseres Organs berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen in erster Linie unsere Inserenten.

Zu vorteilhaften Preisen, ausgiebige, schmackhafte

Speisefette



in
Gratis-
Gebinden,
Ständern
oder
Wannen

BN. Die Gebinde werden auch zurückgenommen und vergütet.

Stüssy & Co. Zürich 5
Speisefettfabrik.

EMIL SONDEREGGER

Oberstdivisionär z. D. früherer Generalstabschef

Infanterie-Angriff

und strategische Operation.

Ausblicke und Vorschläge — Preis Fr. 4.50

Dieses soeben erschienene Buch sucht Mittel und Wege zur Befreiung der Kriegskunst von dem sie heute erdrückenden Material. Sonderegger erklärt dem Materialkrieg den Krieg und nimmt dabei mit vorbildlicher Gründlichkeit auf alles, auf Tankangriff und Gaskampf Rücksicht. Seine Vorschläge sind klar, knapp und überzeugend. Das Buch zeigt nicht nur neue militärische Wege, sondern kann auch die Kleinmütigen und Ungläubigen aufrichten. Dem schweizerischen Offizier sollten diese Vorschläge bekannt sein.

Das Buch ist in jeder besseren Buchhandlung zu haben.

Rat! und zwar einen ganz vorzüglichen, in wahresten Sinne des Wortes wollen wir jedem Fourier hier geben:

Achten Sie beim Einkauf der Produkte für die Truppenverpflegungen, speziell dort, wo eine Reihe gleichartiger Artikel vorliegt, darauf, daß Sie für gleiches Geld wirklich das Beste vom Besten einkaufen. Also bei Bedarf an Würze, Bouillon oder Suppen (nach jedem Geschmack in über 30 Sorten vorrätig) nur T-E (Tex-Ton) Würze - Bouillon und Suppen.

Gratismuster stehen jederzeit zur Verfügung.

Haco Gesellschaft A.G. Bern, Gümliigen.